

1. NFDI4Memory Community-Forum 20.11.2023



09:00 Begrüßung & Einführung

09:30-10:30 Breakout Sessions I

10:30-10:40 Pause

10:40-11:40 Breakout Sessions II

11:40 Abschied & Ausblick

12:00 Ende

Durch Kritik zu Akzeptanz? Datenbasierte Forschung in der Geschichtswissenschaft

Auch wenn sich die Geschichtswissenschaft zunehmend digitalen Methoden öffnet, bestehen nach wie vor Vorbehalte und Unsicherheiten – von Fragen rund um den individuellen Umgang mit digitalen Daten bis hin zu infrastrukturellen Angeboten in der Forschung allgemein. Diese sollten ernst genommen werden, da sich dahinter oft wichtige, teilweise noch unbeantwortete Fragen und Probleme verbergen. Ziel unserer Breakout Session ist es daher, die verschiedenen Kritikpunkte zu sammeln, zu ordnen und damit die Basis für die Ausgestaltung einer nachhaltigen Datenkultur und den dafür notwendigen Diskurs im Fach zu erweitern.

Do We CARE About Quality?

Implementierung von Datenethik in Datenqualitätsprozesse, Fragen der Datenethik spielen für die Erfassung und Bereitstellung von Forschungsdaten in historisch arbeitenden Fächern eine zentrale Rolle. In diesem Zusammenhang steht die Diskussion um die Adaption der CARE-Prinzipien für den Umgang mit Daten aus kolonialem Erbe oder der Zeit des Nationalsozialismus immer wieder in der fachlichen Diskussion. Das Panel wendet seinen Blick weg von der Fachdiskussion hin zur infrastrukturellen Komponente. Die Leitfragen des Panels fragen danach, wie die nachhaltige Dokumentation und Entscheidung über datenethische Fragen in Datenimplementierungsmodelle wie Metadatenschemata und -standards überführt werden können. Das Panel richtet sich insbesondere an Participants und Mitglieder der Community, die selbst Daten erfassen und bereitstellen.

#InsGesprächKommen - Kommunikation mit, über und durch NFDI4Memory

Die direkte Kommunikation mit der Geschichtscommunity entwickelt sich und soll sich perspektivisch an viele unterschiedliche Personenkreise wenden. Damit jede:r genau auf den Wegen mit den Informationen angesprochen wird, die gewünscht bzw. gebraucht wird, wollen wir in der Breakout Session ins Gespräch kommen und eure Kommunikationswege und -bedarfe kennenlernen.

#Different Area – Different RDM? Nicht-eurozentristische Perspektive auf FDM

Die datenspezifische Modellierung von Forschungsdaten sowie deren Beschreibung mittels Metadaten erfolgt mittels Standards, Schemata und Ontologien, die in der Regel westlich geprägt sind und in westlichen Wissens- und Sprachkontexten entwickelt wurden. Welche Anforderungen andere Sprach- und Kulturräume auf ein FDM von geschichtswissenschaftlich relevanten Forschungsdaten haben, welche diskursiven, technologischen, aber auch welche wissens- und analysebezogenen Anforderungen diese "Kulturen" an das Forschungsdatenmanagement haben, ist bislang in der Regel kaum thematisiert worden. Dies hat Auswirkungen auf die Erschließung und Modellierung von Daten, die im Rahmen von Area Histories erhoben werden. Im Rahmen der Session wollen wir die spezifischen Bedarfe geschichtswissenschaftlicher Forschung in nicht-europäischen Kulturräumen diskutieren und die Spezifik von Data Literacy in Area Histories reflektieren.

#InsGesprächKommen - Kommunikation mit, über und durch NFDI4Memory

Die direkte Kommunikation mit der Geschichtscommunity entwickelt sich und soll sich perspektivisch an viele unterschiedliche Personenkreise wenden. Damit jede:r genau auf den Wegen mit den Informationen angesprochen wird, die gewünscht bzw. gebraucht wird, wollen wir in der Breakout Session ins Gespräch kommen und eure Kommunikationswege und -bedarfe kennenlernen.

Grundlagen der FAIR-Prinzipien und Linked Open Data

Das Panel richtet sich an Einsteiger*innen im Bereich Forschungsdatenmanagement, die sich über die Grundlagen des Semantic Web und Linked Open Data sowie die FAIR-Prinzipien informieren möchten. Ein weiterer Fokus liegt auf deren Mehrwert für die Geschichtswissenschaften (u.a. Verknüpfung von Quellen und Auswertungen über Normdaten, Vokabulare und Ontologien) und einem Ausblick auf das NFDI4Memory -Arbeitsprogramm und den Data Space.

#Werkstattgespräch zu ersten Ergebnissen aus der Data Literacy-Bedarfserhebung

In diesem Werkstattgespräch werden die Ergebnisse der Bedarfserhebung zur Datenkompetenz in den historisch arbeitenden Disziplinen präsentiert, die von August bis Oktober 2023 durchgeführt wurde. Die Umfrage deckt sämtliche Aspekte des Datenmanagements ab und liefert wichtige Erkenntnisse für die Entwicklung von Lehr- und Lernangeboten.

Register für historische Normdaten und Vokabulare

Normdaten und Vokabulare spielen für Semantic Web, kontextualisierte Forschungsanalysen, Datenkuration und vernetzte Datenbestände eine zentrale Rolle. Doch welche anwendungsbereiten Vokabulare gibt es überhaupt und welche Differenzierungen lassen sich mit Begriffen wie z. B. Forschungskategorien, Taxonomien, Vokabularen oder Normdaten überhaupt verbinden? Mit einem Register für Vokabulare wollen wir eine Übersicht schaffen. In der Session werden Ergebnisse der Data Literacy-Umfrage und der Interviews zum Thema und das Konzept zum Register vorgestellt. Bringen Sie Ihre Beschreibungen und Daten für einen Registereintrag Ihres Vokabulars oder Kategoriensystems mit, dann können wir gemeinsam über die Verständlichkeit und Nützlichkeit der einzelnen Abfragen diskutieren und gemeinsam einen effektiven Workflow zum Aufbau des Registers entwerfen.